

Informationsblatt

,,www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 06 / 2011

Lünne, den 23. März 2011

6-1: Spritzen-TÜV in Lünne am 14. April – bitte jetzt anmelden !

Eine Anmeldung mit einer verbindlichen Termin-Vergabe ist rechtzeitig in Lünne erforderlich (Tel.: 05906-93000). Weitere Hinweise siehe Info Nr. 5-1.

6-2: H.-H. Sandmann verstärkt wieder unsere Pflanzenschutzberatung

Wie bereits in den letzten 2 Jahren wird Hans-Hermann Sandmann unsere Telefon- und Außendienstberatung im Pflanzenschutzbereich in den Monaten April und Mai wie-

der verstärken. Telefonisch erreichbar ist er im Büro unter 05906-930016. Bitte nehmen Sie unseren kostenlosen Beratungsservice in Anspruch.

6-3: „Taifun Forte“ (Glyphosat) gegen Quecken vor der Maissaat

In diesem Jahr empfehlen wir wieder zur Queckenbekämpfung vor der Maissaat **4 l/ha Taifun forte** in nur 150-250 l Wasser (Taifun forte ist nur im 20 l-Kanister erhältlich). Die Quecken sollten zum Spritzzeitpunkt wenigstens 3 Blätter haben. Wir empfehlen eine anschließende Wartezeit von **7 -10 Tagen**. Bis dahin darf auf den Flächen keine Bodenbearbeitung erfolgen (auch Gülle ist wegen der anschließenden Einarbeitens nicht möglich). Das Spritzwetter sollte trocken und anschließend 3

Stunden regenfrei sein. Taifun forte ist gegenüber Billig-Glyphosaten deutlich schneller (7 statt 14 Tage) und gegenüber RoundUp Turbo (2 kg mit 4-5 Tage Wartezeit) deutlich günstiger.

Soweit es irgendwie möglich ist, empfehlen wir allgemein die Queckenbekämpfung vor der Maissaat. Wir weisen an dieser Stelle auch darauf hin, daß eine Queckenbekämpfung in Mais nach Mais nicht zweimal hintereinander mit einem Nicosulfuronhaltigen Mittel erfolgen darf (Motivell/ Milagro u.a.).

6-4: Wintergetreide: aktuelle Trockenheit verstärkt Manganfestlegung

Es ist wieder zu trocken. Ein notwendiger ergiebiger Regenschauer ist aktuell nicht zwingend in Sicht. Vielfach sind wieder Unterschiede in den Beständen je nach Bodengüte und Düngazeitpunkt erkennbar..

weiter hinausgezögert werden. Die **Wintergerste** auf den tendenziell leichten Standorten leidet wieder am meisten, insbesondere wo eine latente oder akute Manganfestlegung vorherrscht. Die

Im **Weizen** und **Triticale** raten wir momentan von voreiligen CCC-Spritzungen erst mal wieder ab, bis sich die Wetterausichten wieder ändern. Unter Umständen, dort wo nicht viel Unkraut drin steht und keine Gräser zu finden sind, kann eine noch ausstehende Herbizidmaßnahme auch noch

Trockenheit wird hier zum Verstärker und die Bestände gehen hier nesterweise rasant zurück. Bitte kontrollieren sie umgehend ihre Bestände. Wir empfehlen hier eine sofortige Blattdüngung mit **1-2 l/ha Lebosol Mangannitrat + 5-10 kg/ha Bittersalz + 5-10 kg/ha wasserlöslichen Harnstoff**.

6-5: Starane 180 hat Grünlandzulassung verloren – jetzt neu „Lodin“

Das auch für Neuansaaten vergleichsweise verträgliche und preisgünstige Starane 180 hat mittlerweile keine Grünlandzulassung mehr. Gleches gilt für Flurane und

Tomigan 180. In diesem Jahr hat glücklicherweise das produktgleiche „Lodin“ eine Zulassung für 2011 in Grünland erhalten. Die Mengen sind

begrenzt und nur in 5 l-Kanister erhältlich. Wir empfehlen **Lodin mit 1 l/ha** hauptsächlich zur Bekämpfung von Vogelmire und Hirtentäschelkraut. Ansonsten leidet auch das Grünland unter der zunehmenden

Trockenheit. Neben den aktuelle Düngung- und Pflegemaßnahmen (Schleppen, Striegeln, Walzen) empfehlen wir zur Nachsaat 20 kg/ha **Plantinum 21** (mit oder ohne Klee) oder **Revital 305** von Advanta.

6-6: CC-Winderosionsflächen – Pauschales Pflugverbot abgemildert

Das Pflugverbot von „CC-Wind-Flächen“ in den Reihenkulturen **Mais, Zuckerrüben** und **Kartoffeln** wurde in Niedersachsen folgendermaßen abgemildert. Demnach ist das Pflügen ab dem 1. März zulässig, wenn zwischen Ernte der Vorfrucht und dem Pflügen ..

1) eine aktive Begrünung einer a) Zwischenfrucht, b) überwinterndem Feldgras oder c) einer überwinternden Untersaat

erfolgte, oder 2) eine a) flache nicht wendende Einarbeitung von Stoppeln oder Ernteresten der Vorfrucht in den Boden oder b) das Belassen der gesamten Erntereste eine Bodenbedeckung sichergestellt wird und die **Aussaat unmittelbar nach dem Pflügen** erfolgt,
oder wenn bei Kartoffeln unmittelbar nach dem Pflügen gepflanzt und ein „Kartoffelquerdammhäufler“ eingesetzt wird.

6-7: Vereinfachte Flächenantrag-Codierung für Blühstreifen im Mais

Um der zunehmenden Ausweitung der Maisanbauflächen ein in der Landschaft wieder positiveren Anblick zu verleihen, wird von verschiedensten Seiten auf freiwilliger Basis dazu angeregt optisch ansprechende Blüh- oder Wildackerecken oder -Schneisen anzulegen. Die Hürde bei der Angabe der Codierung zum Flächenantrag wurde dazu genommen. Mit der Nr. 177: „**(Silo-) Mais mit Bejagungsschneise (Kulturpflanze)**“ sind die Flächen inclusive der Schneisen betriebsprämienberechtigt. Dabei ist es unerheblich wie breit oder lang oder wie groß die „Bejagungsschneise“ ist. Bei gleichzeitiger Beantragung von weiteren Prämienmaßnahmen müssen die Bejagungs-

schneisen aber als eigenständige Flächen angegeben werden.

Wir empfehlen dazu unsere einjährige **Wildackermischungen** der Landesjägerschaft Niedersachsen. Neben der bekannten **LJ 1 Sand** (10 kg/ha), **LJ 2 Lehm** (8 kg/ha) und **LJ 3 Schneise** (8 kg/ha) gibt es jetzt auch neu eine **LJ 4 Blühstreifen** (10 kg/ha). Diese Mischung ist kreuzblütlerfrei und enthält neben Hafer Buchweizen und Sonnenblumen, dann noch Lupine, Malve, Rotklee und Ringelblume. Wir bitten um vorherige Bestellung der LJ4 Blühstreifen. Ein Faltblatt mit weiteren Infos erhalten sie auf Anfrage an unseren Lägern

6-8: Kartoffelbeize: Die lohnende Investition für einen guten Start

Beizart	empfohlenes Mittel	bei 2,5 to/ha Pflanzgut	Zusatz
Trockenbeize:	Risolex Pulver	5 kg/ha	
Flüssigbeize:	Risolex flüssig	1,5 l/ha	+ 0,33 l/ha Cuprozin /Kupfer-Q
Flüssigbeize: NEU	Moncut flüssig	0,5 l/ha	+ 0,33 l/ha Cuprozin /Kupfer-Q
Flüssigbeize:	Monceren flüssig	1,5 l/ha	+ 0,33 l/ha Cuprozin /Kupfer-Q
Flüssigbeize + Insektizid	Monceren G flüssig	1,5 l/ha	(incl. Gaucho)
<u>nur</u> Insektizid als Zusatz	Dantop	300 g/ha in 70 l Wasser/ha aufs Pflanzgut sprühen	

6-9: Piadin zu Mais

Vor allem auf tendenziell leichteren Standorten bei zeitigen hohen Güllegaben

empfehlen wir eine Zugabe zur Gülle von **5 l/ha Piadin**. Fragen sie unsere Beratung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Raiffeisen- und Warengenossenschaft Emsland-Süd eG